

## Förderantrag LEADER

### Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Unterstützung der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) im Rahmen des GAP Strategieplans für die Bundesrepublik Deutschland 2023-2027

Hier: Die Durchführung von Vorhaben, einschließlich Kooperationsaktivitäten und deren Vorbereitung, ausgewählt im Rahmen der Strategie der LAG AktivRegion gem. Art. 34 Abs. 1 lt. b) VO (EU) 2021/1060

(Antragsteller/in)  E.-Luth. Kirchengemeinde Todesfelde Dorfstr. 11 23826 Todesfelde	Ort, Datum  15.11.2023
1. Über die LAG AktivRegion  Holsteins Herz Hamburger Str. 109 23795 Bad Segeberg	Auskunft erteilt: <div style="background-color: black; width: 100%; height: 20px;"></div>
2. An das Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL)	Bankverbindung <div style="background-color: black; width: 100%; height: 20px;"></div>
2. An das Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL)	Zuständiges Finanzamt: <div style="background-color: black; width: 100%; height: 20px;"></div>

**Betreff** (Zuwendungszweck):

Erweiterung der Nutzbarkeit der kulturell bedeutenden Herrnhuter Orgel in der Kirche zu Todesfelde

**Bezug:**

Förderung für die Durchführung von Projekten im Rahmen und auf Grundlage der jeweiligen IES einer lokalen Aktionsgruppe AktivRegion (LAG) im Sinne des Art. 34 Abs. 1 lt. b) VO (EU) 2021/1060

oder

Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsaktivitäten der Lokalen Aktionsgruppe im Rahmen des Art. 34 Abs. 1 lt. b) VO (EU) 2021/1060

**Vom LLnL auszufüllen:**

BNRZD des Antragstellers / der Antragstellerin:

LAG ID:

Aktenzeichen B in Profil:

Auszufüllen bei der Durchführung von Projekten:

**Art des Projektträgers / der Projektträgerin, der/ die das Vorhaben durchführt:**

(keine Mehrfachnennung)

Privatperson oder Unternehmen

Öffentliche Verwaltung, Juristische Person des öffentlichen Rechtes

Vertreter/innen privater lokaler Wirtschaftsinteressen (z. B. Wirtschaftsverbände, lokale Unternehmen usw.) Dazu gehören sowohl Vertreter/innen kollektiver Interessen (z. B. Landwirtschaftskammern, Wirtschaftsverbände usw.) als auch einzelne Privatunternehmen.

Vertreter/innen sozialer lokaler Interessen (z. B. Nichtregierungsorganisationen, lokale Vereinigungen usw.) Dieser Bereich umfasst soziale, kulturelle, sportliche und ökologische Organisationen.

Forschungseinrichtung

Neben dem Antragssteller / der Antragstellerin sind weitere Projektträger/innen an dem Projekt beteiligt (Eine Erläuterung ist unter Ziffer 4 vorzunehmen).

Andere Projektträger, die nicht unter die oben genannten Kategorien fallen:

Auszufüllen bei Kooperationsaktivitäten:

Interregionales Kooperationsprojekt

Transnationales Kooperationsprojekt

An dem Kooperationsprojekt sind *(Anzahl)* LAG AktivRegionen anteilig beteiligt:

Federführende LAG AktivRegion	e.V. mit einer Kostenbeteiligung i.H.v.	%
Beteiligte LAG AktivRegion	e.V. mit einer Kostenbeteiligung i.H.v.	%
Beteiligte LAG AktivRegion	e.V. mit einer Kostenbeteiligung i.H.v.	%

*Ggf. weitere LAG AktivRegionen*

**1.** Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des **Zukunftsthemas:** (keine Mehrfachnennungen)

Klimaschutz und Klimawandelanpassung

Daseinsvorsorge und Lebensqualität

Regionale Wertschöpfung

**2.** Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des folgenden **Kernthemas** der Integrierten Entwicklungsstrategie: (Angabe des Kernthemas, keine Mehrfachnennungen)

*Kernthema 1: Natur, Umwelt und Grüne Infrastruktur*

*Kernthema 2: Klima und Energie*

*Kernthema 3: Soziale Infrastruktur*

*Kernthema 4: Bildung, Soziales, Kultur*

*Kernthema 5: Mobilität*

*Kernthema 6: Wirtschaft/ländlicher Raum*

*Kernthema 7: Tourismus und Naherholung*

### 3. Fördergegenstand

*Kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten Maßnahme, in der Beschreibung muss eindeutig dargestellt werden, was Gegenstand der Förderung ist. Bei Investitionen mit Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer.*

Mit dem Projekt sollen die kulturell bedeutende Herrnhuter Orgel einem größeren Nutzerkreis zugänglich gemacht werden und durch die Inwertsetzung der Ausbau der Bildung im musikalischen Bereich (u. a. Orgel-Workshops, Veranstaltungen mit Kindertagesstätten) erfolgen. Personalkosten für Veranstaltungen etc. fallen im Rahmen des Projektes nicht an. Diese werden entweder in ehrenamtlicher Tätigkeit oder durch Kirchenmitarbeitende geleistet.

Um die Orgel für einen größeren Nutzerkreis zu öffnen, muss die Beispielbarkeit und Langlebigkeit verbessert werden. Ziel ist auch, die technische und klangliche Funktionsfähigkeit der Orgel zu erweitern und zu optimieren. Bei den dafür notwendigen Inwertsetzungsmaßnahmen wird insbesondere auf die Nutzung nachhaltiger Materialien (im Sinne von Langlebigkeit) geachtet.

### 4. Zielsetzung

*Kurze, eindeutige Beschreibung der Zielsetzung der geplanten Maßnahme (ausführliche Darstellungen sind unter Ziffer 10 vorzunehmen)*

Ausgangslage:

Die Orgel der Kirche in Todesfelde ist 1864 ursprünglich vom Dresdner Orgelbauer Jahn für den Betsaal der Herrnhuter Gemeinde gebaut worden. 1907 erwarb die noch junge Kirchengemeinde Todesfelde die Orgel für die 1901 fertig gestellte Kirche in Todesfelde. Umfangreiche Umbauten im Sinne der Orgelbewegung fand 1967/68 statt. Die letzte Überarbeitung fand 1998/99 statt. Die Orgel ist bisher das kulturelle Fundament für Choraufführungen, Konzerte und Workshops in der Region Todesfelde.

Entwicklungsziele:

Die Spielbarkeit, Langlebigkeit, Variabilität und die Klangfülle der Orgel werden verbessert. Die Orgel kann für umfassende Aktionen wie Konzerte, Orgelkurse und Workshops genutzt werden, um das kulturelle Angebot in der Region zu stärken. Das Instrument bildet die Grundlage für musikalische Zusammenarbeit in der Region. Es wird genutzt für musikalische Bildung und Früherziehung insbesondere in der Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten der Kirchengemeinde. Die Todesfelder Kirche soll als möglicher Standort für kulturelle Angebote befähigt werden.

Die Inwertsetzung und der Ausbau der klanglichen Möglichkeiten ermöglichen eine Ausweitung der musikalischen Angebote. Die Verbesserung der Beispielbarkeit ermöglicht es, das Instrument auch für neue ehrenamtliche Musiker stärker nutzbar zu machen

Wir möchten regelmäßige Orgel-Workshops als neue Veranstaltungsreihe veranstalten.

Es sollen regelmäßig gemeinsame Veranstaltungen mit den Kindertagesstätten der KG veranstaltet werden, in den die Funktionsweise und die Möglichkeiten einer Orgel erläutert werden, um so Kinder und Jugendliche einen neuen Zugang zu dem Instrument zu ermöglichen.

Durch die Förderung wird gewährleistet, dass diese Angebote nachhaltig und langfristig gewährleistet werden können

Wirkung der Maßnahme:

Die bestehenden Kooperationen mit anderen Chören und Gruppen kann erhalten bleiben, neue Kooperationen u.a. mit den Kindertagesstätten vor Ort können geschlossen werden. Konzerte, Choraufführungen und Kulturveranstaltungen können weiterhin in der Kirche stattfinden. Durch die erweiterten Möglichkeiten der Orgel können umfangreichere Werke zur Aufführung gebracht werden.

Die Kirche als offener Raum für Veranstaltungen in der Region in Zusammenarbeit mit anderen Anbietern in der musikalischen Kulturarbeit steht mit neuen Möglichkeiten und größerer

Attraktivität zur Verfügung. Durch die verbesserte Beispielbarkeit können diese Gruppen die Orgel für Workshops nutzen und ihr musikalisches Angebot erweitern. Die Orgel begleitet die Einwohner der Region durch das Jahr in verschiedensten Veranstaltungen. Es schafft kulturelle Identität im dörflichen Umfeld. Die Maßnahme ist die Grundlage, dafür das kulturelle Leben im dörflichen Umfeld weiterhin möglich ist.

## 5. Innovation im lokalen Kontext

Die Maßnahme ist im lokalen Kontext innovativ

Ja

nein

### Erläuterung:

Innovativ definiert sich über den Sachverhalt, dass etwas für die Region "neu" ist - dies kann sich insbesondere auf neue Angebote oder Erzeugnisse, neue Produkte- und Produkteigenschaften, neue Dienstleistungen oder neue technische/organisatorische Verfahren beziehen. Dazu kann auch gehören, dass die Maßnahme bisher nicht erprobt ist oder deutlich verbessert, sein muss.

Durch die Inwertsetzung der Orgel können andere Musiker das Instrument nutzen und Workshops mit Jugendlichen und Erwachsenen / Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Orgel können stattfinden. Innovativ ist insbesondere die Förderung der musikalischen Bildung und Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten der Kirchengemeinde geplant. Die Bildungsarbeit in Zusammenhang mit einem kulturell historischen Instrument ist einzigartig in der Region.

**Das Vorhaben bezieht sich auf die folgenden Ziele / Bereiche (Mehrfachnennungen sind möglich):**

Maßnahme im Zusammenhang mit Wissenstransfer, einschließlich Beratung, Schulung und Wissensaustausch über nachhaltige, wirtschaftliche, soziale, ökologische und klimafreundliche Leistungen

Maßnahme im Zusammenhang mit Erzeugerorganisationen, lokalen Märkten, kurzen Versorgungsketten und Qualitätsregelungen, einschließlich Investitionsförderung, Marketingaktivitäten usw.

Vorhaben im Zusammenhang mit Produktionskapazitäten für erneuerbare Energien, einschließlich biobasierter Energien

Vorhaben, das zur ökologischen Nachhaltigkeit und zur Erreichung der Klimaschutz- und Klimaanpassungsziele in ländlichen Gebieten beiträgt

Arbeitsplatz schaffende Operation

*Hier ist ein Planwert anzugeben. Der tatsächliche Wert wird im Zuge des Schlussverwendungsnachweises angegeben, getrennt nach tatsächlich neu geschaffenen und erhaltenen Arbeitsplätzen. Die Angabe erfolgt als Vollzeitäquivalent (VZÄ).*

Tatsächlich neu geschaffene Arbeitsplätze:        VZÄ

Erhaltene Arbeitsplätze:                            VZÄ

Vorhaben zur Unterstützung ländlicher Unternehmen, einschließlich der Bioökonomie

Vorgänge im Zusammenhang mit Strategien für intelligente Dörfer

Maßnahme zur Verbesserung des Zugangs zu Dienstleistungen und Infrastrukturen, einschließlich Breitbandverbindungen

Maßnahme im Bereich der sozialen Eingliederung

**Andere Maßnahme: Inwertsetzung eines kulturellen Instrumentes**

**Durch die Maßnahme wird ein Kulturgut erhalten und langfristig gesichert.**

6. Die Maßnahme soll am 01.01.2024 begonnen werden und am 31.03.2025, fertiggestellt sein.

## 7. Kosten- und Finanzierungsplan

### Aufwendungen:

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt 22.116,15 Euro.  
Die Mehrwertsteuer ist nicht zuwendungsfähig.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

Es wird eine Basisförderquote beantragt über **55 %**.

Es wird eine Erhöhung um                    % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Es wird eine Erhöhung um                    % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Die beantragte Gesamtförderquote beträgt 55 %.

**Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 10.221,75 EUR.**

8. Zur Finanzierung (Eigenmittel, Drittmittel, Sicherung der öffentlichen Kofinanzierung sowie Folgekosten und deren Tragbarkeit)

Die öffentliche Kofinanzierung wird aufgebracht von (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen):

Es werden Drittmittel eingesetzt (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen) in Höhe von 3.000,00 €.

Die Darstellung der Folgekosten bzw. die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist -sofern notwendig- als Anlage beigefügt. Etwaige Folgekosten werden vom Antragsteller getragen.

9. Bewertung möglicher Umweltauswirkungen des Projektes:

Die Umweltauswirkungen wurden im Baugenehmigungsverfahren bewertet.  
Die Baugenehmigung ist als Anlage beigefügt.

Die Investition ist nicht baugenehmigungspflichtig. Eine Bewertung der Umweltauswirkungen (z.B. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde) ist als Anlage beigefügt.

Entfällt, es handelt sich ausschließlich um Vorarbeiten zu einer Investition.  
Negative Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten.

Entfällt, es handelt sich um eine nicht investive Maßnahme.



	zum Einsatz fossiler Brennstoffe		
Z 2.4 Stärkung der Kompetenzen/ des Wissensaustauschs und des Bewusstseins in Bezug auf Energieeinsatz und Klimawandel	Anzahl an Aktionen/ Infomaterialien/ Veranstaltungen  Anzahl beteiligter Kommunen  Anzahl potenzieller Teilnehmer:innen pro Aktion		
<b>Begründung</b>			

<b>b) Bei Maßnahmen des Zukunftsthemas Daseinsvorsorge und Lebensqualität:</b>		
<b>IES Ziele im Kernthema 3: Soziale Infrastruktur</b>	<b>Indikator</b>	<b>Wert</b>
Ziel:		
Z 3.1 Verbesserung und/ oder neue Angebote der Grundversorgung	Anzahl der verbesserten Angebote  Anzahl neuer Angebote	
Z 3.2 Schaffung und (Weiter-)Entwicklung von (bedarfsgerechten) Treffpunkten	Anzahl der weiterentwickelten Treffpunkte  Anzahl neuer Treffpunkte	
Z 3.3 Ausbau der Angebote/ Maßnahmen im Bereich bedarfsgerechtes Wohnen	Anzahl der Maßnahmen	
<b>Begründung</b>		
<b>IES Ziele im Kernthema 4: Bildung, Soziales, Kultur</b>	<b>Indikator</b>	<b>Wert</b>
Ziel:		
Z 4.1 Unterstützung von Bildungsangeboten und Angeboten für lebenslanges Lernen Orgelklang für Kids und Orgelworkshops	Anzahl der Bildungsangebote  Anzahl Teilnehmer:innen an Maßnahmen	3  150

<p>Z 4.2 Steigerung der Qualität vorhandener Bildungseinrichtungen/ -angebote (Digitalisierung, Modernisierung, Anpassung an demografischen Wandel)</p>	<p>Anzahl der Bildungseinrichtungen, deren Qualität gesteigert wurde</p> <p>Anzahl der Bildungsangebote, deren Qualität gesteigert wurde</p>	
<p>Z 4.3 Stärkung, Entwicklung, Ausbau der Kultur- und Freizeit- Angebote sowie des kulturellen Erbes Stärkung und Ausbau der musikalischen Angebote, Konzerte und Angebote an Kulturschaffende <b>Konzerte und Aufführungen</b></p>	<p>Anzahl Maßnahmen</p> <p>Anzahl der Teilnehmenden</p>	<p>3</p> <p>400</p>
<p>Z 4.4 Förderung des Engagements und Stärkung des Ehrenamtes Orgel-Workshops zur Gewinnung ehrenamtlicher Orgelspieler</p>	<p>Anzahl der Aktionen/ Veranstaltungen</p> <p>Anzahl der Teilnehmer:innen pro Aktion</p>	<p>1</p> <p>25</p>
<p>Z 4.5 Förderung von Maßnahmen im Bereich Gesundheit</p>	<p>Anzahl der Maßnahmen</p> <p>Anzahl der Teilnehmer:innen pro Aktion</p>	
<p>Z 4.6 Förderung von Maßnahmen im Bereich Inklusion</p>	<p>Anzahl der Maßnahmen</p> <p>Anzahl der Teilnehmer:innen pro Aktion</p>	
<p><b>Begründung</b></p> <p>Die Inwertsetzung der Todesfelder Orgel führt zu einer wesentlichen Klangerweiterung und Langlebigkeit. Mit diesen neuen Rahmenbedingungen kann die Orgelarbeit in vielfältiger Weise erweitert und ergänzt werden, da die zusätzlichen Möglichkeiten der Orgel das Aufführen anderer komplexerer Werke ermöglichen und gleichzeitig durch die verbesserte Bespielbarkeit das Instrument auch Einsteigern die Möglichkeit gibt die Orgelmusik zu entdecken. Durch die angestrebte Kooperation mit den Kindertagesstätten vor Ort entsteht ein frühkindliches musikalisches Angebot für die Kita-Kinder, das Interesse an Musik und insbesondere an Orgelmusik wird geweckt.</p> <p>Orgel-Workshops für Jugendliche und Erwachsene sollen das kulturelle außerschulische Angebot erweitern und ergänzen.</p> <p>Durch die Arbeit mit Kindern und Jugendliche erhoffen wir uns, dass das Interesse an Musik und insbesondere an Orgelmusik geweckt werden kann und so auch das Ehrenamt in der Musikarbeit gestärkt wird. Konzerte und Gottesdienste sowie die Chorarbeit in der Region bieten den Ehrenamtlichen die Möglichkeit, das Erlernte auch vor Publikum zu präsentieren.</p> <p>Die bestehenden Kooperationen mit anderen Chören und Gruppen kann erhalten bleiben und ausgeweitet werden.</p> <p>Durch diese vielseitigen musikalischen Kulturangebote und Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsenen wird die dörfliche Kulturarbeit rund um Todesfelde gestärkt und verbessert.</p> <p>Projektziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Langfristiger Erhalt der Musikalischen Angebote in der Region z.Zt, 4 Gruppen.</li> <li>- Musikalische Angebote in der Region steigern und die Vielfältigkeit ausbauen</li> <li>- Durchführung von jährlichen 1 bis 2 Orgel-Workshops als neues Angebot</li> <li>- Orgelklang für Kids zugänglich machen als neue Form der musikalischen Früherziehung und Jugendbildung</li> </ul>		

- Zusammenarbeit mit anderen Gruppen und Partnern z.B. anderen Chören und Musikschaffenden erweitern (Sonntagschor; Wöffshop) langfristig sichern und neue Kooperationen aufbauen.		
<b>IES Ziele im Kernthema 5: Mobilität</b>	<b>Indikator</b>	<b>Wert</b>
Ziel:		
Z 5.1 Förderung und Sensibilisierung im Bereich alternative Mobilitätsangebote	Anzahl Maßnahmen	
Z 5.2 Förderung einer klimafreundlichen Mobilität	Anzahl Aktionen/ Veranstaltungen  Anzahl der unterstützten klimafreundlichen Fortbewegungsmittel	
<b>Begründung</b>		

**c) Bei Maßnahmen des Zukunftsthemas Regionale Wertschöpfung:**

<b>IES Ziele im Kernthema 6: Wirtschaft/ländlicher Raum</b>	<b>Indikator</b>	<b>Wert</b>
Ziel:		
<b>Begründung</b>		

IES Ziele im Kernthema 7: Tourismus und Naherholung	Indikator	Wert
Ziel:		
7.1 Schaffung neuer und Verbesserung der Vermarktung von ländlichen Erlebnissen und regionalen Produkten	Anzahl verbesserter bestehender Angebote	indirekt
7.2 Förderung von Marketingaktivitäten in den Bereichen Tourismus, Gesundheit, Natur	Anzahl der Marketingaktivitäten	
7.3 Vernetzung von Tourismus- und Naherholungsangeboten in der Region	Anzahl Maßnahmen Anzahl beteiligter Akteur:innen/Partner:innen	indirekt
<p><b>Begründung</b>                      Projektziel: Stärkung des kulturellen Angebots für Besucher, Pilgern und Kulturinteressierte</p> <p>Die Kirche Todesfelde liegt am Pilgerweg Mönchsweg. Sie ist eine offene Kirche und bietet daher Möglichkeiten der geistigen Stärkung und Momente der inneren Einkehr für Touristen und Besucher.</p> <p>Eine gute erhaltene und spielbare Orgel bietet die Möglichkeit von öffentlichen Proben. In der Region wird dadurch der Bekanntheitsgrad von Todesfelde und seiner Kirche gesteigert und Todesfelde als Ausflugs- und Naherholungsziel sichtbarer und attraktiver.</p> <p>Außerdem stellt eine sehr gute Beispielbarkeit der Orgel eine Möglichkeit im Rahmen von überregionaler Zusammenarbeit wie z.B. den SE-Kulturtagen mitwirken zu können. Auch dadurch wird der Bekanntheitsgrad der Todesfelder Kirche gesteigert.</p>		

**11. Erklärungen der Antragstellerin / des Antragstellers, dass sie / er die folgenden Unterlagen zur Kenntnis genommen hat und diese -soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt- als verbindlich anerkennt:**

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;
- Baufachliche Ergänzungsbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV / VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO (ZBau) (bei Baumaßnahmen);
- Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein in der jeweils geltenden Fassung i.V.m. mit dem GAP Strategieplan für die Bundesrepublik Deutschland 2023-2027 in der jeweils geltenden Fassung;
- Information der Begünstigten von Mitteln aus dem Europäischen Agrarfonds (EGFL/ELER) über die Veröffentlichung von Informationen gemäß Artikel 13 DSGVO.
- Erklärung der Zahlstelle EGFL/ ELER zur Erfüllung der Informationspflicht bei der Erhebung von personenbezogenen Daten

**12. Die Antragstellerin / der Antragsteller erklärt, dass**

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt wurde;
- die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden;
- Mittel aus weiteren Förderprogrammen der EU nicht beantragt wurden und werden;
- die Gesamtfinanzierung gesichert ist;
- er / sie als natürliche oder juristische Person des privaten Rechts eine gewerbliche oder freiberufliche Nebentätigkeit ausübt:  Ja oder  Nein

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

**13. Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigefügt:**

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Darstellung der Finanzierung
- Nachweis der öffentlichen Kofinanzierung (bei privaten Antragsstellern)
- Darstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inklusive der Folgekosten
- Baugenehmigung
- Bewertung der zu erwartenden Umweltauswirkung
- Kostenschätzung

---

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

**Kostenplan**

a) förderfähige Kosten (netto)	
Restaurierung d. Orgel	18.585,00 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>18.585,00 €</b>

84,03%

b) nicht förderfähige Kosten	
Mwst 19 %	3.531,15 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>3.531,15 €</b>

15,97%

<b>Gesamtkosten</b>	<b>22.116,15 €</b>
---------------------	--------------------

100%

**Gliederung der Kosten nach:**

- Planung
- Investitionen (baul.)
- Baunebenkosten
- Investitionen (außer baul.)
- nicht investiv
- Sachkosten
- Sonstige

<b>Drittmittel</b>	<b>3.000 €</b>
84,03 % föfä	2.520,90 €
15,97 % nicht föfä	479,10 €

**Finanzierungsplan**

a) der förderfähigen Kosten	Gesamt		%
1.) Eigenleistung 10%	5.842,35 €		31,436%
2.) beantragte Zuwendung EU (Förderquote = 55%)	10.221,75 €		55,000%
Drittmittel Gem. Todesfelde	2.520,90 €		13,564%
<b>Zwischensumme</b>	<b>18.585,00 €</b>		<b>100,00%</b>

b) der nichtförderfähigen Kosten	Gesamt		
1.) Eigenleistung	3.052,05 €		
Drittmittel	479,10 €		
<b>Zwischensumme</b>	<b>3.531,15 €</b>		

<b>Gesamtfinanzierung</b>	<b>22.116,15 €</b>		
---------------------------	--------------------	--	--

**Fälligkeit der Zuwendung**

Haushaltsjahr 2024	10.221,75 €	100,00%
Summe	10.221,75 €	100,00%

## Prüf- und Bewertungsbogen



### Projekttitle: Erweiterung der Nutzbarkeit der kulturell bedeutenden Herrnhuter Orgel in der Kirche zu Todesfelde

Antragsteller: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Todesfelde		<input type="checkbox"/> privat / Vereine <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich / öffentlich gleichgestellt
Antragsdatum: 16.11.23	Projektnummer: 2023-07	Konzept/Studie: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Kooperationsprojekt: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein		beteiligte AR:

Grundvoraussetzungen für einen positiven Projektbeschluss (Alle Grundvoraussetzungen müssen mit ja beantwortet werden.)		
1. Es ist eine grundsätzliche Förderfähigkeit (gemäß den Vorgaben der EU, des Bundes und des Landes) gegeben.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
2. Die Finanzierung des Projektes (inkl. öffentlicher Kofinanzierung) und inklusive der Übernahme von Folgekosten ist gesichert.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
3. Das Projekt und dessen Nachhaltigkeit im Sinne einer langfristigen Tragfähigkeit sind nachvollziehbar dargestellt.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
4. Das Projekt ist keine Pflichtaufgabe des Projektträgers.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
5. Projektunterlagen sind vollständig.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
6. Die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen (Baurecht, Naturschutzrecht o. ä.) ist gewährleistet.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
7. Eine EU-Doppelförderung ist ausgeschlossen.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
8. Das Projekt unterstützt die integrierte Entwicklungsstrategie und lässt sich in mindestens ein Kernthema und im Kernthema mindestens einem Ziel vollständig zuordnen.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Mindestkriterien für Kooperationsprojekte	Punkte RM	Punkte Vorstand
1. Das Projekt erfüllt die Mindestkriterien der AktivRegion Holsteins Herz.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
2. Die Finanzierung des Gesamtprojektes ist gesichert und das Budget der AktivRegion ist in dem Kernthema noch nicht ausgeschöpft.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
3. Das Projektmanagement ist gesichert und eine Mitgestaltung des Projektes ist gewährleistet.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Mindestkriterien für Kooperationsprojekte	Punkte RM	Punkte Vorstand
4. Das Projekt muss einen Mehrwert durch Nutzung von Synergien (Kosten- und Ressourcenersparnis, Wissenstransfer etc.) bieten.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

A. Bewertung kernthemenspezifische Kriterien			
Zukunftsthema „Klimaschutz und Klimawandelanpassung“			
Kernthema (KT) 1 „Natur, Umwelt und Grüne Infrastruktur“	Mögliche Punkte 1, 3, 5 je Kriterium (mind. 5 im KT 1)	Punkte RM	Punkte Vorstand
<b>Kriterien:</b>			
Förderung von Maßnahmen zum Natur- und Umweltschutz	1 = niedriger Beitrag 3 = mittlerer Beitrag 5 = hoher Beitrag		
Förderung von Maßnahmen zur Stärkung der Biodiversität, Vernetzung von Biotopen und Schutz von Naturräumen			
Stärkung des Bewusstseins und des Wissens im Natur- und Umweltschutz			
Ausbau der grünen Infrastruktur			
Maß des Beitrags:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung für die Gemeinde und die Region</li> <li>- Anzahl der vom Projekt profitierenden Einwohner:innen</li> </ul>			
Erreichte Punkte (mind. 5 im Kernthema)		0	

Kernthema (KT) 2 „Klima und Energie“	Mögliche Punkte 1, 3, 5 je Kriterium (mind. 5 im KT 2)	Punkte RM	Punkte Vorstand
<b>Kriterien:</b>			
Unterstützung von Maßnahmen zur Energieeinsparung und zur Anpassung von Infrastrukturen an den Klimawandel	1 = niedriger Beitrag 3 = mittlerer Beitrag 5 = hoher Beitrag		
Stärkung der Klimafreundlichkeit der Region			
Förderung des Ausbaus und/ oder der Nutzung regenerativer Energien			
Stärkung der Kompetenzen/ des Wissensaustauschs und des Bewusstseins in Bezug auf Energieeinsatz und Klimawandel			
Maß des Beitrags:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung für die Gemeinde und die Region:</li> <li>- Steigerung der Resilienz der Gemeinde:</li> <li>- Anzahl der vom Projekt profitierenden Einwohner:innen:</li> </ul>			
Erreichte Punkte (mind. 5 im Kernthema)		0	

Zukunftsthema „Daseinsvorsorge und Lebensqualität“			
Kernthema (KT) 3 „Soziale Infrastruktur“	Mögliche Punkte 1, 3, 5 je Kriterium (mind. 4 im KT 3)	Punkte RM	Punkte Vorstand
<b>Kriterien:</b>			
Verbesserung und/ oder neue Angebote der Grundversorgung	1 = niedriger Beitrag 3 = mittlerer Beitrag 5 = hoher Beitrag		
Schaffung und (Weiter-)Entwicklung von (bedarfsgerechten) Treffpunkten			
Ausbau der Angebote/ Maßnahmen im Bereich bedarfsgerechtes Wohnen			
Maß des Beitrags:			

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung für die Gemeinde und die Region</li> <li>- Anzahl der vom Projekt profitierenden Einwohner:innen</li> </ul>	Erreichte Punkte (mind. 4 im Kernthema)	0	
--	---	---	--

Kernthema (KT) 4 „Bildung, Soziales, Kultur“	Mögliche Punkte 1, 3, 5 je Kriterium (mind. 6 im KT 4)	Punkte RM	Punkte Vorstand
<b>Kriterien:</b>			
Z 4.1 Unterstützung von Bildungsangeboten und Angeboten für lebenslanges Lernen	1 = niedriger Beitrag 3 = mittlerer Beitrag 5 = hoher Beitrag	1	
Z 4.2 Steigerung der Qualität vorhandener Bildungseinrichtungen/ -angebote (Digitalisierung, Modernisierung, Anpassung an demografischen Wandel)			
Z 4.3 Stärkung, Entwicklung, Ausbau der Kultur- und Freizeit-Angebote sowie des kulturellen Erbes		5	
Z 4.4 Förderung des Engagements und Stärkung des Ehrenamtes		1	
Z 4.5 Förderung von Maßnahmen im Bereich Gesundheit			
Z 4.6 Förderung von Maßnahmen im Bereich Inklusion			
Maß des Beitrags: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung für die Gemeinde und die Region</li> <li>- Anzahl der vom Projekt profitierenden Einwohner:innen</li> <li>- Anzahl neuer Ehrenamtler/Engagierter</li> </ul>			
<b>Begründung RM:</b>  Zu Z 4.1: Geplante Angebote: Orgelklang für Kids (musikalische Früherziehung) und Orgelworkshops (geplante Kooperation Kita), Workshops für Jugendliche und Erwachsene Zu Z 4.3: Durch Verbesserung der Beispielbarkeit Stärkung und Ausbau der musikalischen Angebote, Konzerte und Angebote an Kulturschaffende, Konzerte und Aufführungen; Kulturell bedeutende Herrenhuter Orgel soll bewahrt und größerem Nutzerkreis zugänglich gemacht werden Zu Z 4.4: Orgel-Workshops zur Gewinnung ehrenamtlicher Orgelspieler, Unterstützung von neuen Veranstaltungsformaten durch ehrenamtliche Personen			
Erreichte Punkte (mind.6 im Kernthema)		7	

Kernthema (KT) 5 „Mobilität“	Mögliche Punkte 1, 3, 5 je Kriterium (mind. 3 im KT 5)	Punkte RM	Punkte Vorstand
<b>Kriterien:</b>			
Förderung und Sensibilisierung im Bereich alternative Mobilitätsangebote	1 = niedriger Beitrag 3 = mittlerer Beitrag 5 = hoher Beitrag		
Förderung einer klimafreundlichen Mobilität			
Maß des Beitrags: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung für die Gemeinde und die Region</li> <li>- Anzahl der vom Projekt profitierenden Einwohner:innen</li> <li>- Reichweite der Mobilitätsangebote</li> </ul>			
Erreichte Punkte (mind. 3 im Kernthema)		0	

<b>Zukunftsthema „regionale Wertschöpfung“</b>			
<b>Kernthema (KT) 6 „Wirtschaft/ländlicher Raum“</b>	<b>Mögliche Punkte 1, 3, 5 je Kriterium (mind. 4 im KT 6)</b>	<b>Punkte RM</b>	<b>Punkte Vorstand</b>
<b>Kriterien:</b>			
Verbesserung der Vermarktung von ländlichen Erlebnissen und regionalen Produkten	1 = niedriger Beitrag 3 = mittlerer Beitrag 5 = hoher Beitrag		
Stärkung der regionalen Wirtschaft: Arbeitsplätze vor Ort erhalten/ stärken/ schaffen, Bleibeperspektiven eröffnen			
Förderung von Geschäftsideen und Start-Ups mit Wirkung in der Region			
Maß des Beitrags:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung für die Gemeinde und die Region</li> <li>- Anzahl der vom Projekt profitierenden Einwohner:innen</li> <li>- Anzahl eingebundener Unternehmen</li> <li>- Anzahl gesicherter/geschaffener Arbeitsplätze</li> </ul>			
Erreichte Punkte (mind. 4 im Kernthema)		<b>0</b>	

<b>Kernthema (KT) 7 „Tourismus und Naherholung“</b>	<b>Mögliche Punkte 1, 3, 5 je Kriterium (mind. 4 im KT 7)</b>	<b>Punkte RM</b>	<b>Punkte Vorstand</b>
<b>Kriterien:</b>			
Schaffung, Verbesserung und Ausbau der Tourismus-, Freizeit- und Naherholungsangebote	1 = niedriger Beitrag 3 = mittlerer Beitrag 5 = hoher Beitrag		
Förderung von Marketingaktivitäten in den Bereichen Tourismus, Gesundheit, Natur			
Vernetzung von Tourismus- und Naherholungsangeboten in der Region			
Maß des Beitrags:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung für die Gemeinde und die Region</li> <li>- Anzahl der vom Projekt profitierenden Einwohner:innen</li> <li>- Anzahl der vom Projekt profitierenden Tourist:innen</li> <li>- Anzahl eingebundener Angebote bzw. Unternehmen</li> </ul>			
Erreichte Punkte (mind. 4 im Kernthema)		<b>0</b>	

<b>Punkte aus A. Kernthemenspezifische Kriterien</b>	<b>0</b>	
--	----------	--

<b>B. Kernthemenübergreifende Kriterien</b>			
<b>Themenübergreifende Wirkungen: Projekt erreicht auch Ziele anderer Kernthemen</b>	<b>Mögliche Punkte</b>	<b>Punkte RM</b>	<b>Punkte Vorstand</b>
<input type="checkbox"/> KT 1: Natur, Umwelt und Grüne Infrastruktur	0 = kein Beitrag 1 = niedriger Beitrag (zu 1 KT-Ziel) 2 = mittlerer Beitrag (zu 2 KT-Zielen) 3 = hoher Beitrag (zu 3 oder mehr KT-Zielen)	0	
<input type="checkbox"/> KT 2: Klima und Energie	0 = kein Beitrag 1 = niedriger Beitrag (zu 1 KT-Ziel)	0	

## B. Kernthemenübergreifende Kriterien

	2 = mittlerer Beitrag (zu 2 KT-Zielen) 3 = hoher Beitrag (zu 3 oder mehr KT-Zielen)			
<input type="checkbox"/> KT 3: Soziale Infrastruktur	0 = kein Beitrag 1 = niedriger Beitrag (zu 1 KT-Ziel) 2 = mittlerer Beitrag (zu 2 KT-Zielen) 3 = hoher Beitrag (zu 3 KT-Zielen)	0		
<input type="checkbox"/> KT 4: Bildung, Soziales, Kultur	0 = kein Beitrag 1 = niedriger Beitrag (zu 1-2 KT-Zielen) 2 = mittlerer Beitrag (zu 3-4 KT-Zielen) 3 = hoher Beitrag (zu 5 oder mehr KT-Zielen)	0		
<input type="checkbox"/> KT 5: Mobilität	0 = kein Beitrag 2 = mittlerer Beitrag (zu 1 KT-Ziel) 3 = hoher Beitrag (zu 2 KT-Zielen)	0		
<input type="checkbox"/> KT 6: Wirtschaft/ländlicher Raum	0 = kein Beitrag 1 = niedriger Beitrag (zu 1 KT-Ziel) 2 = mittlerer Beitrag (zu 2 KT-Zielen) 3 = hoher Beitrag (zu 3 KT-Zielen)	0		
<input type="checkbox"/> KT 7: Tourismus und Naherholung	0 = kein Beitrag 1 = niedriger Beitrag (zu 1 KT-Ziel) 2 = mittlerer Beitrag (zu 2 KT-Zielen) 3 = hoher Beitrag (zu 3 KT-Zielen)	0		
LEADER-Ansatz		Mögliche Punkte	Punkte RM	Punkte Vorstand
<b>1. Räumliche Wirkung</b>	Teile der AktivRegion (mind. 2 Kommunen)	1	0	
Erläuterung RM:	Regionale Ebene (gesamte AktivRegion)	2		
Begründung Vorstand:	Überregional	3		
<b>2. Kooperationsprojekt</b>	Mind. 2 Akteure innerhalb der AktivRegion	1	0	
Erläuterung RM:	2 oder mehr Akteure AktivRegions-übergreifend	2		
Begründung Vorstand:				
<b>3. Innovativer bzw. modellhafter Ansatz</b>	importierte Idee, modellhaft	1	0	

B. Kernthemenübergreifende Kriterien				
Erläuterung RM: Begründung Vorstand:	Vollständig neuer Lösungsansatz, neuartig und innovativ	3		
<b>4. Arbeitsplatzwirkung</b>	Sicherung von Arbeitsplätzen	1	0	
Erläuterung RM:	Schaffung von Minijob/TZ-Stellen	2		
Begründung Vorstand:	Schaffung von VZÄs	3		
<b>5. Besondere Einbindung von und/oder Wirkung auf bestimmte Zielgruppen</b>	Nur 1 Zielgruppe (z. B. Kinder, Jugendliche, Senioren)	1	1	
Erläuterung RM: Zielgruppenspezifische Erweiterung des Angebots (Beitrag zur musikalischen Früherziehung) Begründung Vorstand:	Generationsübergreifend (2 oder mehr ZG)	2		
<b>6. Nachhaltigkeit</b>				
<b>6.1 Ökologische Nachhaltigkeit – bewusster Umgang mit ökologischen Ressourcen</b>	Positive Wirkung	1	0	
Begründung Vorstand:	Ökologische Nachhaltigkeit im Fokus	2		
<b>6.2 Soziale Nachhaltigkeit – bewusster Umgang mit sozialen Ressourcen</b>	Positive Wirkung	1	0	
Erläuterung RM: Begründung Vorstand:	Soziale Nachhaltigkeit im Fokus	2		
<b>6.3 Ökonomische Nachhaltigkeit – bewusster Umgang mit wirtschaftlichen Ressourcen</b>	Positive Wirkung	1	1	
Erläuterung RM: Einsatz nachhaltiger Materialien erhöhen die Langlebigkeit des Instruments Begründung Vorstand:	Ökonomische Nachhaltigkeit im Fokus	2		

<b>Punkte aus B. Kernthemenübergreifende Kriterien</b>	<b>2</b>	
Erhöhung der Förderquote um 5 % bei Erreichen von mind. 8 Punkten	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

C. Querschnittsthemenbezogene Kriterien			Punkte RM	Punkte Vorstand
		Mögliche Punkte		
<b>Generation und Gemeinschaft:</b> Verbesserung des Zusammenhalts in der Region, Beitrag zur Gemeinschaft	Kein Beitrag	0	0	
	Beitrag	1		
	Projekt stellt Querschnittsthema in den Fokus	2		
<b>Barrierefreiheit:</b> Verbesserung der Barrierefreiheit über die gesetzliche Verpflichtung hinaus	Kein Beitrag	0	0	
	Beitrag	1		
	Projekt stellt Querschnittsthema in den Fokus	2		
<b>Kooperation und Vernetzung:</b> Aspekte der Zusammenarbeit mehrerer Akteur:innen, Beitrag zur Vernetzung innerhalb der Region  Geplante Kooperation mit Kita	Kein Beitrag	0	1	
	Beitrag	1		
	Projekt stellt Querschnittsthema in den Fokus	2		

<b>Punkte aus C Querschnittsthemenbezogene Kriterien</b>	<b>1</b>	
--	----------	--

<b>Gesamtpunktzahl A-C (mind. 10 Punkte)</b>	<b>10</b>	
<b>Erhöhung der Förderquote um 5 % bei Erreichen von mind. 18 Punkten</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

### Ergebnis

Die <b>Mindestpunktzahl im entsprechenden Kernthema</b> ist erreicht:	
<input checked="" type="checkbox"/> ja      Pkt: <u>7</u> KT: <u>4</u>	<input type="checkbox"/> nein (Projekt ist nicht förderfähig)
Die <b>Mindestpunktzahl A-C</b> von insgesamt <b>10 Punkten</b> ist erreicht:	
<input checked="" type="checkbox"/> ja      PKt: <u>10</u>	<input type="checkbox"/> nein (Projekt ist nicht förderfähig)
Die <b>Erhöhung</b> der Förderquote <b>um 5 % bei Erreichen von mind. 8 Punkten in B</b> ist erreicht:	
<input type="checkbox"/> ja      PKt: <u>    </u>	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Die <b>Erhöhung</b> der Förderquote <b>um 5 % bei Erreichen von mind. 18 Punkten A-C</b> ist erreicht:	
<input type="checkbox"/> ja      PKt: <u>    </u>	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Die <b>Voraussetzung für eine Erhöhung der Fördersumme auf bis zu 200.000 EUR</b> ist erfüllt: (≥ 18 Punkte A-C nur für Projekte von Öffentlichen/ öffentlich Gleichgestellten/ Kommunen)	
<input type="checkbox"/> ja      PKt: <u>    </u>	<input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Förderquote insgesamt: 55 %</b>	<b>Fördersumme: 10.221,75 €</b>

## Darüber hinaus

<b>EU-Ziele</b>	<b>Indikatoren</b>	<b>RM</b>	<b>Vorstand</b>
GAP-R 27: Umwelt-/Klimabezogener Investitionen im ländlichen Raum	Anzahl der Vorhaben	nein	
GAP-R 37: Wachstum und Arbeitskräfte im ländlichen Raum	Zahl der durch Projekte neu geschaffenen Arbeitsplätze	nein	
GAP-R 39: Entwicklung der ländlichen Wirtschaft	Zahl der mit GAP-Unterstützung entwickelten Unternehmen im ländlichen Raum, einschließlich Bioökonomie-Unternehmen	nein	
GAP-R 41: Anteil der ländlichen Bevölkerung, der von Dienstleistungen und Infrastruktur profitiert, die im Rahmen von LEADER gefördert wurde	Zahl der Personen, die durch die Stärkung, Entwicklung, Ausbau des Kultur- Angebotes profitieren (siehe Z 4.3)	400 Pers.	